

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DEUTSCHES PATENTAMT



(interne Nummer)

Eintragungsverfügung

32987

1. Zustellungsanschrift:

- Herr(en)
- Frau
- Fräulein
- Firma

◀ Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

Bek. gem. 18. Juni 1970

◀ Anmelder
Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

a 6945664.0 34g 5-12
7502
6945664 AT 25.11.69-
Bez: Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff ~~■■■~~
~~Syropex~~
700000
181879003
Ans: Drittenpreis, Herbert, 8000 Dachau,-

Nachträgliche Änderungen

34g 3-029

(T. 5 z. 1 - Filmlochkarten)Modell(e): Ja nein

Herbert Drittenpreis, 8060 Dachau, Pellheimerstr. 11

5

Betr.: Schutzanspruch f. Schaukel-Liegestuhl aus Kunststoff (Styropor oder andere Schaumstoffe)

1. Der Schaukel-Liegestuhl besteht ganz aus Kunststoff ~~oder Styropor~~ oder anderen Schaumstoffen und ist aus einem Stück selbsttragend gegossen und anatomisch dem menschlichen Körper angepasst bzw. individuell nachzubearbeiten.

2.) Die Auflagefläche der Beine ist zur Sitzfläche über 90° geneigt, sodass die Füße schon nach geringer Neigung nach hinten mittels Gewichtsverlagerung sehr schnell höher liegen als das Herz des Stuhlbénützers und eine völlige Entspannung gewährten. Dieses wird durch den entsprechend einberechneten Schwerpunkt in der Konstruktion erreicht, der auf den Schaukelradius wirkt und ein Teil der gesamten Konstruktion ist. Worin auch die platzsparende Aufstellung zugrunde liegt und doch ein komfortables Sitzen bzw. Liegen garantiert ist.

Herbert Drittenpreis, 8060 Linz, Pellheimerstr. 11

Beschreibung für: Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff

Die Erfindung betrifft einen Schaukel- Liegestuhl für eine gute Entspannung des Körpers insbesondere für Fernsehzuschauer.

Der Zweck der Erfindung ist, den Benutzer des Stuhles eine möglichst lange, beschwerdefreie Sitzhaltung zu gewährleisten.

Die uns bekannten, herkömmlichen Stühle sowie Sessel, Liege- und Schaukelstühle besitzen alle einen Rahmenbau aus Holz oder Metall, während die Sitzfläche mit Federkern, Schaumgummi oder gespanntem Tuch usw. gearbeitet ist. Zur Herstellung dieser Stühle benötigt man viel Arbeitszeit, Facharbeiter und spezielles Material. Handelt es sich um individuell verstellbare Stühle, welches nur durch einen komplizierten Mechanismus erreichbar ist, so wird der Stuhl teuer und meistens groß und unförmig.

Meine Erfindung betrifft einen Stuhl welcher ohne Rahmenbau, Stützwerk, sondern aus einem Stück Kunstschamstoff (Styropor usw.) gegossen ist. Diese Art der Herstellung meines Stuhles aus Schaumstoff, in dem die anatomische Form des menschlichen Körpers berücksichtigt wurde, benötigt keinen Rahmenbau, da der Stuhl selbsttragend ist. Die Standfläche des Stuhles ist als Wiege gearbeitet und der Stuhl kann somit auch als Schaukelstuhl benutzt werden.

Wenn die vorhandene, eingegossene anatomische Form für den persönlichen Gebrauch nicht ganz individuell ist, kann man dieses mit einer Säge, Raspel oder glühendem Draht nacharbeiten, denn dieses Material erlaubt solche Behandlung ohne Risiko und Fachkenntnisse.

Jeder Stuhl birgt gegenüber den bekannten Stühlen große Vorteile; nicht nur die billige, rationelle und schnelle Herstellung ist damit gemeint, sondern die vielseitige Verwendungsmöglichkeit dieser Erfindung machen sie zu einem wirklichen Fortschritt in der Sitzmöbelbranche. Mein Stuhl gibt die Möglichkeit einer vollkommenen Entspannung, denn durch Verlagerung des Gewichtes pendelt der Stuhl nach hinten und wird zur Liege, wodurch die wichtigste Aufgabe der Konstruktion in

6945664

b.w.

II.Drittenpreis. Beschreibung f. Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff

Seite - 2 -

Erscheinung tritt, indem das die Beine des Liegenden höher als das Herz in Position kommen. Diese Aufgabe wird erfundungsgemäß dadurch gelöst, daß die Sitzfläche zur Aufliegefläche der Beine einen Winkel über 90° aufweist. Außerdem besitzt er den bedeutenden Vorteil, die eigene Körperwärme innerhalb einer Minute fühlbar zu machen.

Zu dem angenehmen Sitzkomfort gesellt sich das mollige Gefühl der bleibenden Wärme. Besonders für Bandscheibengeschädigte, die eine festere Sitzgelegenheit benötigen, ist dieser Stuhl ideal. Beim Sitzen in diesem Stuhl hat man nicht das Verlangen, sich links oder rechts zu drehen, nach vorne oder hinten zu rutschen, weil es die Form des Stuhles nicht erlaubt und man sitzen kann, ohne nach längerer Zeit, wie bei herkömmlichen Stühlen, Sitzbeschwerden zu fühlen. Das Material gibt den Vorteil, daß der Stuhl sehr leicht und transportabel ist.

Ein weiteres Merkmal ist, daß der Stuhl im Wasser wie ein Korken schwimmt und dadurch Bedeutung in der Schiffahrt (Passagier) als immer zur Hand habendes Rettungsgerät Verwendung finden könnte: nämlich der Stuhl kann als solcher mit einem Gewicht, das lotartig im Wasser zur Wirkung kommt, trotz Wellengang nicht kippen und die Person ist daher der Kälte des Wassers nicht ausgesetzt.

Dieses sind die Anwendungsbeispiele, die nur mit meinem Stuhl möglich sind. Das Hauptmerkmal ist jedoch 1.) daß der Stuhl aus Kunstschaumstoff aus einem Stück und somit selbsttragend gegossen ist und 2.) daß seine Form dem Körper angepasst ist und eine wirkliche Entspannung aller Muskeln auf lange Dauer ermöglicht, da in Liegestellung die Beine höher liegen als das Herz und sich dieser Effekt ohne Umstand, nur durch Verlagerung des Gewichtes nach hinten, einstellt.

Alles zusammen und seine äußere Form geben ihm das Gepräge eines Astronauten - Kompaktstuhles, welcher im Hause, vor allen Dingen aber zum Ferieren, im Garten und im Wasser Anwendung finden kann, denn das Material und die Form werden allen Anforderungen gerecht.

1945664

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: Dachau
Datum: 17. Nov. 1969
Eig. Zeichen:

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 69 45664.0

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmenart vom Mandatsträger; Eintragung
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Stadt
u. Land)

Herbert Drittenpreis
8060 Dachau
Pellheimerstr. 11

A 1818790D8

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach;
Ansiedlungsgegenstände in Übereinstimmung mit der
Vorwerte angeben!)

keiner

Zusatzangaben: Antragsteller,
Zustimmungserklärung
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

wie oben

Die Anmeldung ist eine

*) Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Alt.Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der

7-8(5)

Die Bezeichnung lautet:

(Kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht,
übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung;
keine Phantasiebezeichnung!)

Schaukel- Liegestuhl aus Kunststoff

~~z.B. Styloper~~

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung

(Reihenfolge der Angaben wie 1.
Kästchen 1 ankreuzen)

1 Anmeldetag, Land und Aktenzeichen:

2 1. Schaustellungstag, amtliche Bezeichnung u. Ort der Ausstellung
mit Eröffnungstag:

Ausstellungsriorität

(Reihenfolge der Angaben wie 2.
Kästchen 1 ankreuzen)



Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

ist entrichtet. wird entrichtet.)

Es wird beantragt, auf die Dauer von Monaten (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung
auszusetzen.

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigefügt!)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit ... Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit ... Blatt
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

Bitte freilassen

1.
2.
3.
4.
5.

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurück behalten.

*) Zutreffendes ankreuzen!

69 45664

- Raum für Gebührenmarken -
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

Heribert Drittenpreis
(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern
Unterschriften und ggf. handsigniert)

